

| | | |
|--|---------------------|--|
| | Anfragen-Nr. | |
| | AF-0152/2021 | |

Anfrage

Herr Karsten Höhn
stellv. Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

| |
|---|
| Betreff |
| Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Friedhof der Stadt Eisenach II |

I. Sachverhalt

Bei der Berechnung der Kosten für den Friedhof durch das Institut für Public Management aus Berlin wurde deutlich, dass auf dem Friedhof eine Flächenübernutzung von ca. 36 % besteht. Das bedeutet Mehrausgaben in Höhe von fast 145.000 € für die Friedhofsunterhaltung pro Jahr.

Der Bedarf an Bestattungsflächen ist in ganz Deutschland rückläufig. Dies ist überwiegend in den aktuellen Trends bei der Wahl der Bestattungsform begründet. Da eine Urnenbestattung auch deutlich geringere Gebühreneinnahmen für den Friedhofsträger bedeutet, dieser aber weiterhin alle Flächen des Friedhofes pflegen muss, entsteht eine zunehmend problematische Finanzsituation für viele Friedhöfe (Preisler-Holl/Uttke 2011; Mies 2002). Um auf diese tiefgreifenden Veränderungen der Friedhofsentwicklung zu reagieren, wurden in mehreren Städten Deutschlands Friedhofsentwicklungspläne ins Leben gerufen, die unter anderem Vorschläge für die Schließungen von Friedhofsflächen und deren Nachnutzungen erarbeiten sollen (Preisler-Holl/Uttke 2011).

Viele Städte haben deshalb Friedhofsentwicklungskonzepte oder -pläne erstellt (z.B. auch Miha). Wenn es die wirtschaftliche Situation zulässt, können diese durchaus weiterhin als Grünflächen im Friedhof belassen werden. Durch extensive Pflege lassen sich die Unterhaltungskosten dafür um bis zu 50 % minimieren. Auch die wirtschaftliche Verwertung von Überhangflächen durch Vermietung und Verpachtung an Firmen, welche unmittelbar mit Bestattungen oder der Pflege beauftragt sind, wird dort geprüft. Auch eine weitere Nachnutzung von Überhangflächen (z.B. als Tierfriedhof) wird in vielen Städten in Erwägung gezogen.

II. Fragestellung

1. Wurde in Eisenach schon einmal über ein Friedhofsentwicklungskonzept nachgedacht? (Wenn Ja, mit welchem Ergebnis? Wenn Nein, warum nicht?)
2. Wäre eine Verpachtung oder Vermietung von ungenutzten Flächen an Eisenacher Firmen denkbar?
3. Könnte eine Fläche für Tierbestattung auf dem Friedhof geschaffen werden? (Wenn Nein, warum nicht?)
4. Wurde schon einmal eine sonstige Umnutzung oder bzw. eine Entwidmung von Teilflächen als Park oder Naherholungsfläche geprüft? (Wenn Ja, mit welchem Ergebnis?)

Herr Karste Höhn
stellv. Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion